

Vita

Geboren 1944 in Geraberg bei Ilmenau, verlebte ich meine Kindheit Wald in Langenhain bei Waltershausen und erhielt dort mit neun Jahren meinen ersten Klavierunterricht. Schon zwei Jahre später bekam ich bei Kantor Helmut Müller aus Tabarz Orgelunterricht. Als der Organist in Langenhain verstarb, übernahm ich von meinem 12. Geburtstag an den Organistendienst und spiele auch heute noch sonntäglich die Orgel. Mit 15 Jahren lernte ich im Eisenacher Posaunenchor bei Frieder Hoffmann Posaune blasen. KMD Johannes Petzold (Eisenach) gab mir privaten Unterricht in Tonsatz und Harmonielehre.

Seit 1960 wohne ich nun in Sondershausen, ging hier in die Lehre als Elektromonteur und arbeitete lange Jahre in diesem Beruf. Das Singen im damaligen Bachchor machten mir große Freude. Im Jahre 1962 war ich einer der vier Gründungs-Mitglieder des Posaunenchores Sondershausen, den zu dieser Zeit KMD Christhard Kirchner leitete. Bei ihm hatte ich noch einige Jahre weiterführenden Orgelunterricht. Nachdem Herr Kirchner 1973 von Sondershausen nach Berlin gezogen war, übernahm ich dann die Leitung des Posaunenchores und versehe diesen Dienst bis heute.

Ab dem Jahr 1988 wurde ich bis zum Eintritt in den Ruhestand als Baß-Posaunist im Sinfonieorchester, dem Loh-Orchester Sondershausen, angestellt.

Meine kompositorischen Ambitionen gelten hauptsächlich der Bläsermusik.

Für gelegentliche musikalische Beratungen bei meinen Kompositionen sei besonders Herrn KMD Konrad Bräutigam und Herrn KMD Christhard Kirchner herzlich gedankt.

Gottfried Nuernberger